

Die bekannten und in ihrer Art unerreichten
Unterrichtsbriefe nach der

Methode Toussaint-Langenscheidt

liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmässig mit
der neuen Orthographie versehen für die folgenden Sprachen vor:

| | | |
|--------------|----------------|------------|
| Englisch* | Niederländisch | Schwedisch |
| Französisch* | Rumänisch | Spanisch* |
| Italienisch* | Russisch* | Ungarisch |

In Vorbereitung: Polnisch, Portugiesisch, Altgriechisch, Lateinisch. Zu den mit * versehenen Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher etc.) mit derselben Aussprachebezeichnung zur Verfügung stehen.

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar

[144] 2. Juni 1911. Wie alle Welt, bin ich natürlich mit Ihrer Methode höchlichst zufrieden, so zufrieden sogar, dass ich wegen einiger entlegener Sprachen, welche mich interessieren, von Ihnen Auskunft erbitten möchte. . . .
D. V., Genf.

[145] 2. Juni 1911. Ich bin im Besitze Ihrer englischen Unterrichtsbriefe, die mir für die Vorbereitung zum Abiturientenexamen gute Dienste geleistet haben, sodass ich Ende Februar ds. J. an der Oberrealschule in Dessau das Examen im Englischen mit gut bestand, nachdem ich erst etwa 20 Briefe durchgearbeitet hatte. Ich kann Ihre Briefe allen Abiturienten zur Vorbereitung für das Examen nur empfehlen.
Willy F., Heidelberg.

[146] 26. Juni 1911. Zunächst möchte ich mich den vielen anschliessen, welche die „Langenscheidt'schen Originalunterrichtswerke“ als „excellent“ erklären. Ich nehme keinen Anstand zu sagen: „Sie sind für die Deutschen so ziemlich das einzige Mittel, um die engl. Sprache (u. so auch alle anderen) wirklich gründlich zu erlernen. Es ist nicht übertrieben, wenn ich sage „das einzige Mittel“. Viele Tausende Deutsche lernen z. B. die engl. Sprache. Doch wie weit bringen es die meisten? So weit, dass sie oft für vieles Geld, oft für vieljährige Arbeit die Sprache ohne jedes Gefühl oft jämmerlich radebrechen. — Haben solche Leute Grammatik studiert, können sie diese durchaus nicht praktisch anwenden, denn sie haben „Sprache aus der Grammatik, und nicht Grammatik aus der Sprache“ gelernt. Das Traurigste ist aber die Aussprache und da kann wirklich nichts Ihre Unterrichtsbriefe ersetzen. Allerdings geben sich die meisten, welche fremde Sprachen lernen, damit zufrieden, so zu sprechen, dass man gerade weiss, was sie reden. — Eine gute Aussprache ist ihnen meist zu schwierig, die Sprache etwa mit nationaler Richtigkeit zu sprechen, ganz unmöglich. Gewiss, die englische Sprache ist ein Labyrinth im Punkte der Aussprache — und da gibt es nur einen sicheren Führer: Die Langenscheidtschen Original-Unterrichtsbriefe. — Als ich nach mehrmonatlichem Studium Ihrer Unterrichtsbriefe mit gebildeten Engl. sprach, versicherten mir diese, meine Aussprache sei so, dass ich mich ganz ruhig für einen Engländer ausgeben könnte.
Paul Berthold H., Wien II.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)

Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 29/30.